

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt. 1833-1842 1834

17 (19.1.1834)

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Nro. 17. Sonntag den 19. Januar 1834.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Staatspapiere u. Fahrnißversteigerung.] Am Freitag den 24. Jänner Vormittags 9 Uhr werden im Hause Nro. 17. im vordern Zirkel gegen baare Zahlung öffentlich versteigert: 19 Großb. badische 50 fl. Loose. 1 k. k. östereich. Partikal-Obligation von 250 fl. 1 Fürstlich Fürstenbergische Kinzigthaler Bergwerks-Actie. 3 Polnische Loose. 2 vorzügliche Violinen, davon 1 von Amati. 1 vollständiger eiserner Kunstherd. Gemälde und Kupferstiche, Schreinwerk und sonstiger Hausrath.

Karlsruhe den 16. Jänner 1834.

Großherzogl. Stadt-Amts-Visorath.

(2) Karlsruhe. [Fahrnißversteigerung.] Dienstag den 28 d. M. Vormittags 9 Uhr werden in der Erbprinzenstraße im Hause Nro. 9. verschiedene Fahrnißgegenstände, als: vorzügliches Schreinwerk, Uhren, worunter eine Pendule mit einem Wasserwerk, Spiegel, Küchengeräth und sonstiger Hausrath gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 16. Januar 1834.

Aus Auftrag: Fr. Seippel.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Amalienstraße Nro. 45. ist der zweite Stock mit 4 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten zu vermieten.

Am Eck der neuen Wald- und Langenstraße Nro. 43. ist das Ecklogis im mittlern Stock, bestehend in 6 Zimmer, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremis und sonst allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu beziehen.

In der Langenstraße Nro. 56. ist ein kleines Logis für eine stille Haushaltung auf den 23. April zu vermieten.

In der Langenstraße Nro. 195. ist im zweiten Stock auf den 23. April ein Logis, auf die Straße gehend, zu vermieten.

In der alten Waldstraße Nro. 15. ist der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmer, Küche sammt Speicherkammer, Holzstall und Keller, auf den 23. April zu vermieten.

In der alten Adlerstraße Nro. 11. ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten nebst Stube, Kammer, Küche, Holzremise und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Hirschstraße Nro. 4. ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Speicherkammer nebst Keller zu vermieten und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Durlacherstraße bei Bäckermeister Honloser ist der obere Stock zu vermieten mit einer Stube, zwei Kammern, Küche nebst allen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. April zu beziehen.

In der Karlsstraße Nro. 33. ist im Vorderhaus ein Dachlogis mit drei Zimmer, im Hinterhaus ein Logis mit zwei Zimmer und im Seitenbau ein kleines Logis nebst allen Bequemlichkeiten bis auf den 23. April zu verlehnen.

Bei Schreinermeister Schulz in der Langenstraße Nro. 57. ist im zweiten Stock ein Logis zu vermieten mit einer Stube, Kammer, Küche, gemeinschaftlichem Speicher und Keller bis zum 23. April zu beziehen.

In der neuen Blumenstraße Nro. 5. ist ein Logis, bestehend in 5 Zimmer, sogleich oder auf den 23. April zu beziehen. Auf Verlangen könnten auch die Zimmer bis zum 23. April einzeln abgegeben werden.

In der Sähringerstraße Nro. 39. neben dem goldnen Kreuz ist ein neu hergerichtes Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmer, Küche, Keller, Holzplatz, gemeinschaftliche Waschküche und Trockenspeicher, und ist sogleich oder bis den 23. April zu beziehen.

In der Amalienstraße Nro. 31. sind zwei Wohnungen zu vermieten, die eine besteht in 5, die andere in 3 Zimmer, beide haben Alkof, Speicherkammern, Küche, Keller, Holzremis und Antheil am Waschhaus. Näheres hierüber beim Eigenthümer im Hintergebäude.

In der neuen Thorstraße Nro. 20. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 bis 5 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten und kann auf den 23. April bezogen werden.

In einem neu erbauten Haus der neuen Waldstraße ist eine Wohnung im obern Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, 2 Kammern, Keller, Holzremis, Antheil am Waschhaus und Garten. — Ebenfalls ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis und Antheil am Waschhaus. Näheres hierüber bei Schlossermeister Bartberger, Amalienstraße No. 31.

In No. 32. in der neuen Herrenstraße, dem katholischen Kirchenplatz gegenüber, ist der zweite Stock mit 3 tapazirten Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. April zu vermieten, auch ist im nämlichen Haus im untern Stock ein schönes tapazirtes Zimmer auf den 23. April zu vermieten.

In der Blumenstraße No. 10. ist der Abteiler, bestehend in einem Zimmer, Kammer, Alkof, Küche, Speisekammer, Keller, Holzplatz etc. auf den 23. April zu verleihen.

Bei Schreinermeister Schweichardt in der langen Straße No. 35. ist der untere Stock, vornen heraus, sammt im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Kronenstraße nächst dem Klippvort Thor No. 58. ist im 2. Stock ein Logis zu vermieten, und kann auf den 23. April bezogen werden, bestehend in Stube, Kammer, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten.

In der Waldhornstraße No. 19 sind zwei Mansattenzimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten und sogleich zu beziehen. — In demselben Hause ist in dem Hintergebäude ein Logis zu vermieten und auf den 23. April zu beziehen, auf Verlangen kann auch Stallung zu 3 Pferden gegeben werden.

In der Stephaniensstraße No. 21. ist ein Logis im obern Stock mit 5 Zimmer, Alkof, Küche, 2 Kammern, Trockenspeicher und allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten, das Nähere zu erfragen im Hinterhaus.

In der Schloßstraße No. 26. ist der mittlere Stock auf den 23. April zu vermieten, derselbe besteht in acht großen tapazirten Zimmern nebst Küche, Keller, Holzremise, Waschhaus, Speisekammer und Trockenspeicher, auf Verlangen kann auch der Garten mit vermietet werden.

In der Stephaniensstraße No. 60. ist im obern Stock ein Logis mit 4 Zimmer, sammt Alkof, Küche und allen Bequemlichkeiten auf den 23. April 1834 zu vermieten, auf Verlangen kann auch Garten abgegeben werden. Das Nähere ist im Seitengebäude beim Eigenthümer zu erfahren.

Langestraße No. 126. ist 2. Stock mit 5 Zimmern, sodann ebendasselbst ein geräumiges Mansattenzimmer, alles mit den erforderlichen Bequemlichkeiten auf den 23. April 1834 zu vermieten, und das Nähere hierüber bei Hrn. Goldarbeiter Kallmann im anstoßenden Hause zu erfragen.

Bei Leibsneider Urbanek in der Zähringerstraße, dem Lyceum gegenüber, ist der mittlere Stock auf den 23. April 1834 zu vermieten, bestehend aus 8 Zimmer, Küche, Keller, 3 Speisekammern und Theil am Waschhaus.

Am Eck der Amalien- und Hirschstraße No. 12 ist auf den 23. April 1834 ein Logis zu vermieten, auf der Sommerseite, bestehend in 4 heizbaren Zimmern nebst Balkon und zwei Speisekammern, Keller, Küche, Holzremise, Theil am Waschhaus und allen übrigen Bequemlichkeiten. Auch kann auf Verlangen ein Zimmer noch weiter abgegeben werden.

In der Stephaniensstraße No. 54. sind zwei Logis im Ganzen oder theilweis auf den 23. April 1834 zu vermieten, der obere Stock besteht in 7 Zimmer, Küche, Keller, 2 Speisekammern; der untere Stock besteht in 4 Zimmer, Küche, Keller, 2 Speisekammern nebst allen Bequemlichkeiten, auf Verlangen kann zu beiden Logis auch Garten abgegeben werden. Das Nähere ist im Hause selbst zu erfragen.

In der alten Waldstraße No. 17. ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmer, Küche, Keller, Speicher nebst Holzplatz, und ist sogleich oder auf den 23. April zu beziehen.

Schloßstraße No. 30. sind verschiedene Zimmer an ledige stille Personen auf den 23. April zu vermieten und das Nähere bei dem Eigenthümer daselbst zu erfragen.

In der Langestraße sind im Hause No. 66. der dritte und vierte Stock auf den 23. April zu vermieten; der dritte Stock besteht aus fünf, der vierte aus 6 Zimmern, wozu für jeden noch Küche, Speisekammer, Speicher, Waschhaus und Keller gehören. Das Nähere ist in dem Hause No. 4. in der Schloßstraße zu erfragen.

An der Kronenstraße No. 24. ist im obern Stock auf die Langestraße ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmer, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Januar zu beziehen.

In der Lammstraße No. 2. ist zu ebener Erde ein Logis, bestehend in 3 Zimmer, Küche, Keller, Speisekammer und Holzremis zu vermieten, welches den 23. April bezogen werden kann.

Im innern Zickel No. 33. ist ein Logis von 4 Zimmer, Küche, Keller, Holzstall auf den 23. April zu vermieten.

In der alten Kronenstraße Nro. 13. ist ein Logis im Hinterhaus auf den 23. April zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Holzremis und Keller.

Im Hause Nro. 37. der neuen Herrenstraße ist auf den 23. April ein Logis von 4 Zimmern, Küche, Magdkammer etc. zu vermieten.

Im Haus Nro. 30. am Spitalplatz ist der mittlere Stock auf den 23. April zu vermieten, derselbe besteht in 6 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, 2 Speicherkammern, Holzplatz und gemeinschaftlichem Waschhaus.

In der kleinen Herrenstraße Nro. 17. ist im untern Stock ein Logis von 3 neu tapizierten und heizbaren Zimmern nebst ein oder zwei Kammern, Küche, Keller und Holzstall zu vermieten und auf den 23. April zu beziehen. Ebenfalls ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in tapizierten Zimmer und Alkof, Holzstall, mit oder ohne Küche an eine ledige Person oder stille Haushaltung auf den 23. April zu vermieten.

In der neuen Thorstraße Nro. 12. ist im untern Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise nebst 2 Speicherkammern zu vermieten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der kleinen Herrenstraße Nro. 18. ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzremis, Speicherkammer, Theil am Waschhaus, und kann bis 23. April bezogen werden. Dasselbst ist noch ein kleines Logis zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

Im Eckhaus der Langen- und Karlsstraße Nro. 136. gegenüber der Stadt Freiburg ist im untern Stock ein Logis von 4 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten. Ebenfalls sind auch für einen ledigen Herrn 2 auf die Langenstraße gehende abgesonderte Zimmer bis dahin zu beziehen. Auf Verlangen können auch beide Wohnungen zusammen vermietet werden.

Obngesähr in der Mitte der Stadt ist ein Logis von 6 Zimmern nebst den übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten, und das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Im Hause Nro. 9. auf dem großen Marktplatz ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, 1 Küche nebst allen Bedürfnissen an ledige Herren oder eine stille Haushaltung auf den 23. April zu verlehnen.

In der neuen Herrenstraße Nro. 46. ist ein Logis im Hintergebäude zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine kleine, stille Familie sucht ein Logis von 2 Zimmern, Küche nebst übrigen Erfordernissen auf den 23. April zu mieten. Wer? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Kapitale auszuliehen.] Diejenigen, welche Kapitale von 500 bis 10,000 fl. zu leihen wünschen, und dagegen gerichtliche Pfandurkunden mit doppeltem Verlag auszustellen vermögen, belieben sich zu wenden an
Großh. Markgräfl. Fidei Commißkapitalien-
Verrechnung, Lyceumsstraße Nro. 7.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 150 fl. Pfleggeld gegen hinreichende Versicherung zum Ausleihen bereit, das Nähere in der langen Straße Nro. 22.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Estrafino, Mayländer Rahmkäse, Englischer Chesterkäse ist angekommen und billig zu haben bei
Jakob Gianì.

(1) Carlsruouhe. [Annonce.] Le sous-signé a l'honneur d'annoncer à l'honorable public, qu'il lui reste encore quelques heures disponibles, dans ses leçons de piano et de musique vocale. En conséquence, il invite les personnes, qui daigneront lui accorder leur confiance de s'adresser directement à lui.

Bernard Schwab, professeur de
Musique, grande-rue Nro. 28.

(2) Karlsruhe. [Acker zu vermieten.] Ein Morgen Acker im Sommerstrich ist auf mehrere Jahre zu vermieten, und das Nähere in der Langenstraße Nro. 77. zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter macht einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum hiermit ergebens bekannt, daß er sich als Küblermeister daber etablirt hat; unter Zusicherung guter und billiger Arbeit bittet er um zahlreichen Zuspruch.

J. Ettlinger, Küblermeister,
wohnhaft in der langen Straße Nro. 103.
bei Säcklermeister Große.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzeichnetem ist wiederum eine frische Sendung vorzügliches gutes bairisches Bier angekommen, und die Bouteille für 6 kr. zu haben, wovon ich ein geehrtes Publikum mit der Bitte

um gefälligen zahlreichen Zuspruch, hiermit in Kenntniß setze. G. Ruth, zum Pfälzerhof, neue Kronenstraße.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum mache ich hiemit die Anzeige, daß in meiner Behausung täglich frisches Backwerk jeder Art zu haben ist, und auf Bestellung für Hochzeiten, Kindstaufen oder sonstige Gastmähler solches Backwerk um einen billigen Preis extra von mir verfertigt wird. Unter Zusicherung der reellsten und promptesten Besorgung jeder Aufträge empfiehlt sich daher aufs Beste

Großherzog-Wirth Stempfsche Ehefrau.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Damenschneider Sprich, Herrenstraße No. 9. sind mehrere sehr schöne Maskenanzüge für Damen zu verkaufen oder zu verleihen.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Speicher zum Wäschetrocknen à 1 fl. sind zu vermieten bei Bürstenmacher Kamm.

Einladung.

Sämmtliche verehrliche Mitglieder der Bürger-Casino-Gesellschaft werden zu einer Generalversammlung auf Montag den 20. d. Abends 8 Uhr in das Gasthaus zum Jähringer Hof eingeladen.

Der Vorstand.

Fremde.

In hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Durand, Kaufm. von Lyon.

Im Englischen Hof. Hr. Liesching, Part. von Stuttgart. Hr. Keller, Kaufm. von Straßburg.

Im Erbprinzen. Hr. Morhardt, Part. v. Straßburg.

Im goldnen Kreuz. (Post.) Hr. Kuenger, Fabrikhaber von Freiburg. Hr. Lüscher, Kaufm. von Soffingen.

Im goldnen Ochsen. Hr. Krauß, Doctor von Bietigheim. Hr. Böhm, Kaufm. von Heidelberg.

Im Rappen. Hr. Müller, Part. von Friesenheim. Hr. Fischer, Part. von Leinheim.

Im römischen Kaiser. Hr. Kessler von Hasmersheim.

Bürger-Casino.

Mittwoch den 22. dieses findet das letzte Bürger-Casino statt. Einlaßkarten für Damen und fremde Herren werden an demselben Tage Nachmittags von 2 — 3 Uhr im Gesellschaftslocale zum rothen Haus abgegeben.

Der Vorstand.

Dankagung.

Für die rührende Theilnahme der Freunde unsers verewigten theuern Sohnes, bei dessen Beerdigung, statten wir hiermit unsern innigsten Dank ab. Karlsruhe den 18. Jan. 1834.

Johann Späth.

Magdalene Späth, geb. Göhler.

Todesanzeige.

Verflohenen Dienstag den 14. d. M. vollendete im 61sten Lebensjahre mein geliebter Gatte H. Wilhelm Schwindt, Bürger und Schreinermeister. Von diesem für mich und meine vier unverforgen Kinder so schmerzlichen Verlust setzen wir unsere Verwandte und Freunde in Kenntniß, ihrer stillen Theilnahme versichert. Zugleich danke ich auch allen denen herzlich, die meinen seelig verstorbenen Mann bei der Beerdigung die letzte Ehrenbekleidung erwiesen haben.

Luisse Schwindt, geb. Nusberger
samt ihren vier Kindern.

Im Schwanen. Hr. Hester, Accisor v. Rust. Hr. Uchenheil, Part. von Baden.

Im weißen Bären. Hr. Kastel, Fabrikant von Gernsbach.

Im Jähringer Hof. Hr. Schulz, Ksm. v. Frankfurt. Hr. Schmidt, Cam. cand. von Bruchsal. Hr. Vogt, Bürgermeister von Ortenberg. Hr. Kahle und Hr. Cieserle, Gemeinderäthe von da. Herr Müßard, Inspektor von Paris.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Oberrevisor Klab: Hr. Wegg, Cameralcandidat von Unterwiesheim. — Bei Hrn. Geheimen Hofrath Bucherer: Hr. Erhardt, Stud. med. von Heidelberg.

Durchpassirt.

Hr. Alliot, L. französischer Kabinetsekourier von Paris nach Konstantinopel.